

An die
P. T. Bewohner der Inneren Stadt!

Zeichnet Kriegsanleihe!

Sieg auf Sieg erkämpfen unsere tapferen Truppen unter den blutigsten Opfern gegen übermächtige Feinde und treulose Freunde.

Was nützt aber aller Heldenmut, wenn dem tapferen Heere nicht diejenigen Mittel zur Verfügung gestellt werden, welche dasselbe
:: zur vollständigen Niederringung dieser Feinde bedarf. ::

Ein tausendfaches Wehe tönt aus den Heldengräbern und von den Schmerzenslagern der Lazarette jenen entgegen, die aus Neid, Habsucht und übertriebener Aengstlichkeit dem Vaterlande das verweigern, was es in dieser schweren Zeit so notwendig braucht:

Geld, Geld und wieder Geld!

Deshalb säume Niemand, die **Kriegsanleihe** zu zeichnen und zwar sogleich!
Jede Bank und jede Wechselstube ist gerne bereit, an die Hand zu gehen und es jedem
:: zu ermöglichen, dieser patriotischen Pflicht nachzukommen. ::

Möge Niemand von seinem eigenen Gewissen sich verurteilt sehen, daß er durch Unterlassung der Zeichnung der Kriegsanleihe einen Verrat an seinem Vaterlande verübt habe!
Mit dem dringenden Ersuchen, diese Bitte im Interesse unseres geliebten Vaterlandes
:: erfüllen zu wollen, zeichnet ::

kais. Rat Jos. Wienerer
Bezirksvorsteher.